



Der Vorsitzende

Prof. Dr. Marcus Baumann
Telefon: 0241 - 6009 51001
Telefax: 0241 - 6009 51065
E-Mail: rektor@fh-aachen.de

Referent

Robert von Olberg
Telefon: 0251 - 83 64019
E-Mail: robert.von-olberg@fh-muenster.de

PRESSEMITTEILUNG

Aachen/Münster, 18.02.2019

„Weiter waren wir noch nie“

Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen begrüßt Initiative von CDU und FDP zum Promotionsrecht

„Es ist ein großer Schritt in die richtige Richtung. Weiter waren wir noch nie“, erklärt Prof. Dr. Marcus Baumann, Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen und Rektor der FH Aachen, anlässlich eines Änderungsantrags der Regierungsfractionen von CDU und FDP im Landtag zur Novelle des Hochschulgesetzes. Demnach soll das bestehende Graduierteninstitut für Angewandte Forschung der Fachhochschulen in NRW (GI NRW) in ein Promotionskolleg überführt werden, dessen Fachbereichen nach qualitätsgeleiteter Prüfung durch den Wissenschaftsrat vom Land das Promotionsrecht verliehen werden kann.

„Seit Jahren kämpfen wir als Fachhochschulen für das Promotionsrecht an unseren Hochschulen. Die Gründung des GI NRW war ein erster wichtiger Schritt, auch um die Stärke der Forschung an unseren Hochschulen nochmals zu dokumentieren und weiter zu festigen. Jetzt kommt folgerichtig der nächste Schritt“, so Baumann weiter. Die NRW-Fachhochschulen hatten zuletzt gegenüber Landtag und Ministerium mehrfach ein eigenes Modell für die Promotion vorgeschlagen, bei dem dem GI NRW ein konditioniertes Promotionsrecht verliehen werden sollte, das weiterhin die Beteiligung von Universitätsprofessor/innen vorsieht. „Die Regierungsfractionen haben sich nun für ein vergleichbares Modell entschieden, das genauso die Möglichkeiten zur Promotion deutlich verbessern wird. Wir können daher sehr froh sein über den eingeschlagenen Weg“, erläutert Baumann.

Im weiteren Beratungsgang zum neuen Hochschulgesetz müssten nun Detailfragen zur konkreten Ausgestaltung des neuen Modells geklärt werden, so Baumann. Die NRW-Fachhochschulen wollen sich in diese Diskussion intensiv einbringen.